

Ernst Haassengier & Co.,

Bankgeschäft, Gr. Steinstr. 10.

An- und Verkauf von Effekten,
Diskontierung guter Wechsel,
Konto-Korrent-, Depositen-, Check- u.
Lombard-Verkehr.

— Hypotheken-Verkehr. —

Kostenfreier Verkauf von 4 %igen, bis 1914 unkündbaren
Pfandbriefen der
Braunschweig-Hannoverschen Hypothekenbank,
Deutschen Hypothekenbank, Berlin,
Deutschen Hypothekenbank, Meiningen,
Hamburger Hypothekenbank,
Westdeutschen Bodenkreditanstalt.

Rothenburger Versicherungs-Anstalt a. G.

in Gölitz.
Gegründet im Jahre 1856.

Grösste deutsche Anstalt für Sterbegeld-Versicherung.
Billige Beiträge. Sehr vorteilhafte Bedingungen.
Alle Ueberschüsse fallen den Mitgliedern zu.
Dividende seit 1898 ständig 25 % eines Jahresbeitrages, für ältere
Versicherungen 50 %.

Versicherungsbestand 1/4 Mill. Versicherung über 80 Millionen M.
Gesamtvermögen 21 Millionen M.
Seither ausbezahlt Sterbegelder pp. 27 Millionen M.
Seither an die Mitglieder überwies. Dividende 5 Millionen M.

Höchstzulässige Versicherungssumme M. 1500, zahlbar nach Wahl auch
schon bei Lebzeiten. **Keine Arztliche Untersuchung.**
Nähere Auskunft erteilt, nehmend Anträge entgegen die
Ehnenner der Anstalt.

Kurhaus Voigtst. b. Clausthal i. Oberharz.

Gerliche Wiederherstellung und Schlingebäder. Besondere Beachtung zum Eis-
laufen. Zu jeder Zeit. Bereit. **Bruno Bock, Clausthal.** Tel. Nr. 10.

Kaisersäle (Großer Saal).

Heute Mittwoch, den 2. Januar
Vorlesung des altrenommierten, arbeitsamen
Blieschens Sängers.

sowie Auftreten d. **Don. W. Fernando**, gen. Der schwebende Stab-
trompeter. Duett mit dem erst. Doppel-Bass-Quintus (Lohndorfer),
8 Sängern, 8 Solopfeifern, 8 Hornisten, 8 Trompeten.
Der Vortrag wird die beste musikalische Darbietung sein.
Dir.: **Wilhelm Gipper**, seit 1868.
Gänzlich neues, umfangreiches u. bezauberndes Programm. Mehrere durch-
schlagende Soli! Plus künstlerische Leistungen. — Anfang 8 1/2 Uhr. Anfang
8 1/2 Uhr. Eintritt 1 Mark, 1/2 Mark, 1/4 Mark, 1/8 Mark, 1/16 Mark, 1/32 Mark.
Gef. d. Herr. Steinbrecher & Bauer, Markt, Markt, Markt, Markt, Markt, Markt,
Gr. Ulrichstr., und im Weinmarkt, Kaffeehaus. — Die Firma: **Blieschen's**
Leipziger Sängers ist für einen aussergewöhnlichen Abend in Ernst und Scherz.

Populär-wissenschaftliche Vortragsreihen

des **Volkbildungsvereins** in Halle (Saale).

III. Vortragsreihe: „**Ordnung und Gesetz**“, gehalten von Herrn
Unterstaatssekretär Dr. W. Meißner am 7. (Mittw. 8), 17. (Mittw. 10), 26. Januar
und 3. Februar, abends 8 1/2 Uhr im großen Saal (Nr. 18) des Seminar-
gebäudes der Universität.
Themen: „Der Boden unserer Heimat“, „Alten, Frauen und
Tiere in Ost- und Westfalen“, „Die Grundgesetze der wirtschaftlichen
Verhältnisse Ostens“, „Die Entwicklung unserer Zeit“,
Sonntag: a) für Mitglieder des Volkbildungsvereins 120 Mark, b) für
Nichtmitglieder 160 Mark, c) für Familien (3 Personen) 3 Mark.
Der Vorverkauf von Eintrittskarten findet statt in den Bureauplatzen
der Herren **Steinbrecher & Bauer**, Markt 1 u. 2, Schillerstraße 1,
Salle, Weinbergstraße 16, Biele, Geilich 43, Böhmerberg, Weinweg 38,
in Hermanns Buchhandlung, Clarastraße 11, und beim Sekretär des
Seminargebäudes Herrn Mittelmann.
Eintrittskarten zu 50 Pf. sind nur so lange an der Kasse zu haben,
als verbrauchte Sitzplätze noch vorhanden sind.

Volkbildungsverein.

Sonntag den 5. (Mittw. 12.) Januar 1907, abends 8 1/2 Uhr
in den **Thalia-Festsälen** (nicht Ev. Vereinshaus)

Stiftungs-Fest,

bestehend aus **Konzert, Theater und Ball.**
(Platz für Mitglieder und von ihnen eingesetzte Gäste.)
Eintrittskarte: 30 S. einbl. Billetts für jede Person, auch Damen.
Zusatzgeld wird nicht erhoben. Vorverkauf findet nicht statt. Mitgliederkarten
sind vorausgesetzt.

Musikgruppe Halle.

(Verband deutscher Musikervereinungen.)
Freitag den 4. Januar 1907, nachmittags 6 Uhr, in den
Thalia-Festsälen

Aufführung der **Kindelieder, Reigen und volks-
tümlichen Lieder von**
E. Jacques-Dalorze.

Karten zu Mf. 2.10, 1.55, 1.05 beim Vorstand oder in der Musikalien-
handlung **Reinhold Hanke**, Gr. Steinstraße.
Der Reinertrag ist zur Gründung eines Unterrichtsvereins für Musik-
Lehrerinnen bestimmt.

VIII. Deutscher Skat-Kongress zu Halle a. S.

verbunden mit **großem Skatturnier in 9 Serien:**
Sonntag den 6. Januar, Mittwoch den 9. Januar
und Sonntag den 13. Januar 1907,
täglich 1/3 Uhr und 5 Uhr nachmittags und 8 Uhr abends
in den **Thalia-Festsälen**, Weitzstr.

Sauptpreise 300, 250, 200 Mark etc.
Eintrittskarten zu jeder Serie Mf. 3, Verbindungsmitglieder Mf. 2.50.
Einladungen sowie Verbindungsmitgliederkarten sind beim Vorstände des
deutschen Skatverbandes **Robert Fuchs**, Altenburg, S.-A., bei Ernst
Bock, Halle a. S., und bei Carl Hennicke Nachf. in Halle a. S.,
Dr. Steinhilber 85, zu haben.

Friedmann & Weinstock,

Leipzigerstr. 12. Bankhaus Leipzigerstr. 12.

An- u. Verkauf von Wertpapieren,
Beleihung von Wertpapieren,
An- u. Verkauf von Hypotheken,
Verzinsung von Bareinlagen.

Leipzigerstr. 12.

Apollo-Theater.

Direction: **Gustav Poller.**

„Das Unglaublichste auf einer Bühne!“
„Am Nordpol“
Große Anstaltungs-Pantomime, dargestellt von
30 lebenden Eisbären,
japanischen Kracantär, Vavian, Sunden und Bong.
Die Vorstellung dieser
einzig in der ganzen Welt
existierenden Reptilien-Exposition erfolgt durch den weltberühmten
Willy Hagenbeck jr., Hamburg.
Das fabelunverwundliche, fesselnde Bild und die urwüchsige, reizende
Dressur dieser 30 Eisbären, die in einem atemberaubend schönem
Vorstellung werden, bilden unendlich das Götterreich der Natur
des „Bären Reichs“ zu Berlin und das Tagesgespräch in unserer an
fesselnde Lebenswirklichkeit gewöhnten Reichsmetropole.
Außerdem die hervorragenden Attraktionen:
Georg Kaiser
Berlins vornehmster Gelände-Komiker, der Darsteller der Haupt-
rollen in allen Lincolnschen Operetten,
vom „Apollontheater“ zu Berlin.
Humbsti-Bumbsti, Br. Finlay,
der beste komische Charakterist
auf dem Variete, von **Reed und Privat.** Musikantler.
Mlle. Guapa,
preisgebührende musikalische Schönheit in ihrer Szene:
„La Guapa“ (Die Bacuerin).
Fritzi Arco, 5 Saschoff,
Berlins-Soubrette I. Ranges, 3 Damen, 2 Herren,
in ihrem Repertoire. **Kritische Sängern u. Tänzer.**
Droses Velograph,
optische Veranschaulichung.
Clément de Lion,
Billardball-Pantomime mit seinen 12 musikalischen Billard-Bällen.

Süsmilch's

Walhalla-Theater

Heute sowie täglich:
**das konkurrenzlose,
anerkannt einzig grossartige
Januar-Programm.**

Alles Näheres bitte frdl. aus Plakat und Antragszetteln
zu ersuchen.
Preise der Plätze wie bekannt.

**Vorverkaufbillets, auch Sonntag nachm. gültig,
in den durch Plakate kenntlichen Geschäften.**
Jeden Mittwoch nachm. 4 Uhr: **Kindervorstellung
n. urheb. Photographien. Belehrend! Unterhaltend!**
Jeden Mittwoch vollst. neues Programm!
**Kinder Saal u. II. Rang 10 Pf., Erwachsene 20 Pf.,
I. Rang und Loge 20 Pf., Erwachsene 30 Pf.,
Georg Süsmilch, Direktor und Eigentümer.**

Salatorium

Bad Gröna
i. Sachsen

Altbewährte physik.-diätetische
Kuranstalt
in herrlicher, geschützter Lage,
Sommer und Winter gut besucht.
Illust. Prospekt frei.
Dr. Dahms, B. Stabinger,
Oberarzt, Direktor.

Optische Waren

preiswert u. gut **Gr. Ulrichstr. 1a.**
Otto Unbekannt.

Stadttheater Halle a. S.

Donnerstag den 3. Januar 1907
107. Abon.-B. 3. 8. Umarmungsfeier-aktiva.
Eine lustige Doppelche.
Schwank in 3 Akten von Curt Straub.
Reigen.
Anwalt Reimer, Reiter Fr. Gerold
Blauk, seine Frau G. Klein
Berlich Müller R. Rosenbrunn
Günther, seine Frau R. Wagner
Gerrard, ihre Tochter S. Gollmann
Hörsen Postjan W. Sieg
Ulrich Bonstedt, sein Neffe R. Eintrich
Erzähler, Redigierendes Bureau
Winn, Stubenmädchen
bei Reimer W. Schomka
Annette, Köchin desl. H. Kahlner
D. der Garding, Berlin.
Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 10 Uhr.

Neues Theater

Direction: **E. M. Mauthner.**
Donnerstag, 3. Januar, Abf. 8:
Rusarenleber.
Freitag: **Leah Kleschna.**

Auswärtige Theater.

Donnerstag den 3. Januar 1907.
Gef. Städt. Theater: **Konert.**
Weimar. Neues Theater: **Amareu-
leber.** — Altes Theater: **Leubend
und eine Stadt.** — Weimar. Schan-
theater: **Matthias der Weise.**
Neues Operetten-Theater (Central-
Theater): **Der Wüterich.**
Wandlung. Städt. Theater: **Die lustige
Weise.**

Kaiser- Panorama,

Gr. Ulrichstr. 6, I.
Teutoburger Wald
und **Detmold.**

Sing-Akademie.

Beilags der Uebungen nicht
Donnerstag, sondern **Sonntag** den
5. Januar.
Professor **Hennke.**

Handwritten signature: W. Hanke

Halleberggraben **Wannschon-Verein**
Donnerstag 8 1/2 Uhr abends **Sitzung**
in **Wald. Schiffchen**, Gr. Ulrichstr.

Allgem. Hall. Turnverein

(gegr. 1861).
Vorführer:
G. A. Seebach,
Bismarck, Bismarck-
Hof 7.
Zusammen:
Abt. I: Jugendturner von 14 bis
18 Jahren, Montag und Donnerstag
abends 8-10 Uhr.
Abt. II: Männer von 18 Jahren
und darüber, Montag und Donnerstag
abends 8-10 Uhr
in der hies. Turnhalle a. Hofplatz.
Abt. III: ältere Herren, Gesund-
heitsregeln, Dienstag und Freitag
abends 6-8 Uhr.
Abt. IV: a) Damen Montag 8 bis
10 Uhr, b) Damen Donnerstag 6 bis
8 Uhr.
Abt. V: Mädchen von 8-14 Jahre
Freitag 3 1/2-5 Uhr
in der hies. Schul-Turnhalle in der
Dresdenerstraße.
Abt. VI: Frauen von 8-14 Jahr.
Sonntag 8-10 Uhr
hies. Turnhalle am Hofplatz.
Anmeldungen werden entgegen-
genommen in den Turnräumen von den
Turnwarten und den Turnleitern.
Schlichte bei dem Vorführer.

Männer-Turn-Verein.

Gegründet 1886.
Zusammenkunft der Schul-
turnische Freizeitspiele,
an Freyberg's Hofen,
Hofen 7.
A. Freizeitspiele
Dienstag und Freit-
tag.
B. Altersregeln Donnerstag.
C. Damenabteilung Mittwoch (Stadt-
Walden-Mittelschule, Gr. Steinstr. 60)
Anmeldungen werden entgegen-
genommen von den Herren **Schreibers
weiser**, Gr. Ulrichstr. 19,
Franke, Gr. Ulrichstr. 19,
Franke, Gr. Ulrichstr. 19,
Franke, Gr. Ulrichstr. 19,
Strasse 44 und im Turnsaal.
Der Vorstand.

„Dankbarkeit“

veranlaßt mich, mich an den
alten **Lungen- u. Halsleiden-
den** zu bedanken, wie mein Sohn,
1887, durch ein einfaches,
billiges und erfolgreiches Heil-
mittel von **meinem langwierigen
Leiden** befreit wurde.
K. Baur, Gr. Steinstr. 19
in **Reue** bei **Barth**.